

170/27 1758 Oktober 2., Paris

Schreiben von Philippe-Athanase Täscher an Beat Fidel Zurlauben betreffend persönliche Angelegenheiten

B Täscher¹ schreibt dem Baron,² dass ihm der König die Gnade erwiesen hat, ihn zum «procureur général» des «conseil royal» zu ernennen. Bei diesem Rat handelt es sich um denjenigen, in dem der König in letzter Instanz Beschwerden im Zusammenhang mit Eroberungen auf See behandelt. Täscher legt dem Schreiben seine «memoire pour la ville de Paris» bei und hofft auf das Interesse des Adressaten. Er befürchtet, dass die Gattin,³ die den Gefühlen des Adressaten würdig ist, diesen zu lange von den Freunden fernhält. Unter diesen nennt Täscher de Serigny,⁴ der sich bei ihm oft nach dem Adressaten erkundigt und nach dessen Rückkehr fragt. Täscher regt den Adressaten an, seine «histoire des Suisses»⁵ mit einem Werk zu krönen. In Nachsatz wird schliesslich noch erwähnt, dass sich in Bagneux⁶ alle guter Gesundheit erfreuen.

¹ Philippe-Athanase Täscher.

² Beat Fidel Zurlauben, vgl. Antwortvermerk (identifiziert durch Schriftvergleich).

³ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

⁴ Antoine-Marie d'Hozier de Sérigny, Genealoge.

⁵ Gemeint ist Zurlaubens Projekt eines «Nobiliaire suisse», s. Meier/Zurlaubiana 271-274 sowie 1252 C 24.

⁶ Wo Beat Franz Plazidus Zurlauben, Onkel des Beat Fidel Zurlauben, ein Landhaus besass.

AH 170, Bl. 59-60 • Bl. 60 leer.

Original, in französischer Sprache.
